



Mit deutlicher Kritik an der Gesundheitspolitik von Bund und Ländern, aber auch mit einem Angebot an die Politik zur konstruktiven Zusammenarbeit wurde am 28. Mai der 122. Deutsche Ärztetag in Münster eröffnet. Bundesärztekammer-Präsident Professor Dr. Frank Ulrich Montgomery betonte in seiner Eröffnungsrede, dass einige Gesetzesinitiativen der Bundesregierung in die richtige Richtung gingen. Gleichwohl erneuerte er im Beisein von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) seine Kritik daran, dass der Staat zum Beispiel über das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) zunehmend in die Kompetenzen der ärztlichen Selbstverwaltung eingreife. Im Bild (v. li.): Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, Rudolf Henke, Präsident der Landesärztekammer Nordrhein, und Dr. Gerald Quitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK).

Dagmar Nedbal (BLÄK)

Das Bayerische Ärzteblatt vom Juni 1969

Eine neue Weiterbildungsordnung tritt in Kraft. Privatdozentin Dr. Maria Blohmke aus Heidelberg schreibt zur



Epidemiologie der Krankheiten der Koronargefäße – medizinische und soziale Daten. Bei einer epidemiologischen Herz-Kreislauf-Untersuchung fanden sich die bekannten Risikofaktoren der koronaren Herzkrankheit in der

Gruppe der Arbeiter, verglichen mit Angestellten und Beamten, am häufigsten. Die relative Häufigkeit der diastolischen Hypertonie nimmt mit steigendem relativen Körpergewicht und Anstieg der Cholesterinwerte zu, mit ansteigender Dauerleistungsfähigkeit ab.

Dr. rer. nat. K. Burkhardt, Regierungsdirektor am Flugmedizinischen Institut der Luftwaffe Fürs-

tenfeldbruck, berichtet über die Physik der Atmosphäre und ihr Einfluss auf den menschlichen Organismus. Anfänge bioklimatischen Denkens finde man schon im Schrifttum der Antike. Von Hippokrates über Galen, Paracelsus bis in die Neuzeit unter Leibnitz, Humboldt, Pettenkofer und Hellpach reicht die Reihe der großen Ärzte und Naturforscher, die sich mit dem Problem der Meteormedizin beschäftigten.

Weitere Themen: Begriffe der amtsärztlichen Begutachtung. Tarifvertrag für Arzthelferinnen. 72. Deutscher Ärztetag in Hannover. Askulap und Pegasus – Bayerische Landesgruppe der Schriftstellerärzte gegründet. Die Fitness-Untersuchungen beim praktizierenden Arzt. Landtag wünscht Lehrstühle für Gerontologie und Zytologie. Fünf Jahre Sehtest in Bayern. Maßnahmen zur Bekämpfung der Tollwut. Die Altersvorsorge der freien Berufe in internationaler Sicht. Neue Vorschläge zur Behebung des Ärztemangels in den USA.

Die komplette Ausgabe ist unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

gerade vor Drucklegung dieser Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* fand der 122. Deutsche Ärztetag in Münster statt. Ein Schwerpunktthema in Westfalen war die Gesundheit von Ärztinnen und Ärzten und auch Strategien, wie diese geschützt und erhalten werden kann. Die Abgeordneten des Ärztetages hatten unter anderem die zunehmende Konzernbildung in der ärztlichen Versorgung thematisiert. Private-Equity-Gesellschaften suchen in Zeiten niedriger Zinsen nach neuen Möglichkeiten, ihr Kapital gewinnbringend anzulegen. Der Tagesordnungspunkt 8 lautete „Wahlen“. Die Abgeordneten stimmten ab, wer die Nachfolge von Bundesärztekammerpräsident Professor Dr. Frank Ulrich Montgomery, der seit April Präsident des Weltärztebundes ist, antritt. Das Ergebnis: Dr. Klaus Reinhardt, Vizepräsident der Landesärztekammer Westfalen-Lippe, wurde im dritten Wahlgang zum neuen Präsidenten der Bundesärztekammer gewählt. Vizepräsidentinnen wurden Dr. Heidrun Gitter, Präsidentin der Ärztekammer Bremen, und Dr. Ellen Lundershausen, Präsidentin der Landesärztekammer Thüringen.

Vorausgegangen war eine spannende Zeit des Wahlkampfes mit zahlreichen Interviews, Diskussionsrunden und Podiumsveranstaltungen für die Bewerber, die ihre Kandidatur angekündigt hatten.

Einen ausführlichen Bericht über den 122. Deutschen Ärztetag bringen wir in der Juli/August-Ausgabe. Bis dahin lesen Sie im medizinischen Titelthema dieser Ausgabe „Kinderchirurgie – highlighted“. Den informativen und reich bebilderten Beitrag haben Dr. Mark Malota et al. verfasst. Dazu gibt es natürlich wieder CME-Punkte.

Ins Heft haben wir ferner Beiträge über die Landesdelegiertenversammlung des Hartmannbundes, einen „interessanten Fall“ aus der Gutachterstelle und einen Bericht über den Hilfeinsatz einer Ärztin auf dem Schiff „Africa Mercy“ gepackt.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre

Dagmar Nedbal

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin